

# Zusatzmodule für Praxisanleiter:innen 2024



Institut für interkulturelles  
Gesundheitsmanagement  
Neudau 1, 94356 Kirchroth  
Telefon +49 (0)9428 949 61 27  
[www.institut-igm.de](http://www.institut-igm.de)



## **Änderungen bei den Online-Pflichtfortbildungen von Praxisanleiter:innen**

mit Erlass vom 02.11.2022 hat das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes **Nordrhein-Westfalen** verfügt, dass Praxisanleiter\*innen, die in Nordrhein-Westfalen wohnen und arbeiten, in Ihren Möglichkeiten, an Online-Terminen für Pflichtfortbildungen, beschränkt werden. Es dürfen nur mehr 6 Stunden Online gemacht werden. Der Rest muss in Präsenz erfolgen.

### **Die Zusatzmodule erfüllen die Anforderungen der Pflichtfortbildung für Praxisanleiter nach § 4 Abs. 3 der PflAPrV bzw. für Betreuungskräfte nach §53c §43b SGB XI (Alltagsbegleiter)**

Unsere Module helfen Ihnen bei der täglichen Arbeit im oder mit dem Team. Gleichzeitig stärken Sie Ihre eigenen Ressourcen damit Sie noch besser mit den Herausforderungen des Pflegealltags umgehen können.

Wir möchten Ihnen Ihre Fortbildung so einfach und unkompliziert wie möglich machen. Das erreichen wir durch:

- hoch qualifizierte und erfahrene Dozenten,
- flexible Termingestaltung
- Online-Schulungen oder in Ihren Räumlichkeiten
- **Bestens geeignet für Fortbildungstag(e) im Haus**

Dadurch sparen Sie Reisekosten und Ihre Mitarbeiter haben keine zusätzlichen Fehlzeiten.

## Themenauswahl:

1	Interkulturelle Kompetenz und Konfliktvermeidung in der Pflege Modul 1: Was wir voneinander wissen sollten Modul 2: IK Teams in der Pflege Modul 3: IK Kommunikation und Konfliktlösung
2	Aufbaumodul Interkulturell Kompetenz
3	Resilienz – Wege zur eigenen Stärke
4	Generationen im Beruf „Pflege“ Modul 1: Generationengerechte Anleitung Modul 2: Gen Z und ihre Bedürfnisse Modul 3: Gen Z möchte anders geführt werden
5	Positive Psychologie für die Anleitung Das PERMA Care Modell (16 UE)
6	Mit Konfliktsituationen in der Anleitung richtig umgehen
7	Selbstbilder ... und wie sie uns beeinflussen
8	Motivation durch richtiges Feedback
9	Neue Wege in der Anleitung

### **Wer die Wahl hat, ist im Vorteil!**

Stellen Sie aus allen Modulen Ihre individuelle Weiterbildung zusammen.



## Interkulturelle Kompetenz und Konflikttraining in der Pflege

In einer globalisierten Welt sind multikulturelle Teams eine Selbstverständlichkeit. Es gibt kaum mehr Krankenhäuser und Einrichtungen, die keine Menschen mit Migrationshintergrund beschäftigen. Um das Miteinander zwischen Menschen ohne und mit Migrationshintergrund besser zu gestalten, sind IK-Trainings von großer Bedeutung. Denn dort, wo Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen zusammenarbeiten, treten auch leicht Missverständnisse auf. Diese zu überwinden bzw. vorzubeugen, stellt eine enorme Herausforderung dar. Unterschiedliche Sprachen, geringe Kenntnisse über die kulturellen Unterschiede, mangelnde Kommunikationsbereitschaft und Sensibilität sind die Hauptursachen für Probleme in multikulturellen Teams.

### Modul 1 (8 UE)

Was wir voneinander wissen sollten

- Begriff Klärung und Grundlagen Interkulturalität
- Verständnis für die Weltsicht, Werte, Normen und Lebensweisen von anderen
- Interkulturelle Fremd und Selbstreflexion
- Ambiguitätstoleranz

### Modul 2 (8 UE)

Interkulturelle Teams in der Pflege

- Die Rolle der Führungskraft
- Teambildungsprozess
- Unterschiede in interkulturellen Teams
- Kulturdimensionen als Orientierung für Führungskräfte
- Stärken und Schwächen von interkulturellen Teams

## Modul 3 (8 UE)

### Interkulturelle Kommunikation und Konfliktlösung

- Kenntnis der möglichen Unterschiede in verbalen und nonverbalen Signalen
- Bewusstsein für die eigenen kulturellen Kommunikationsstandards
- Sensibilität für die Reaktionen des Gesprächspartners
- Konflikte ...
- decken Chancen auf, weisen auf Probleme hin, beseitigen Unklarheiten und erzwingen Lösungen.
- verbessern die Teamdynamik, beeinflussen die Konfliktbereitschaft der Beteiligten, führen beim Einzelnen manchmal zur Selbsterkenntnis und fördern das Teamgefühl
- Konfliktlösungsstrategien

### Ihr Nutzen

- Sie erkennen eigene und andere kulturelle Hintergründe
- Sie identifizieren eigene kulturelle Werte und Normen als Basis für ein sicheres Auftreten
- Sie entwickeln Entscheidungs- und Handlungsstrategien, die Ihnen im Umgang mit Teammitgliedern aus verschiedensten Kulturkreisen weiterhelfen
- Sie entdecken die Kraft von gegenseitigem Vertrauen
- Sie erkennen frühzeitig Konfliktpotenzial und beugen Missverständnissen durch gezielte Handlungsstrategien vor

In den Modulen 1 bis 3 erwerben Sie die Grundlagen interkultureller Kompetenz für Pflegeberufe.

Im folgenden Aufbaumodul können Sie Ihre interkulturelle Kompetenz vertiefen.



## Aufbau-Modul Interkulturelle Kompetenz

In diesem Modul geht es darum, erlerntes aus den drei Grundmodulen zu vertiefen und in der Praxis anzuwenden. Man stelle sich eine Fußballmannschaft, ein Orchester oder eine Forschungsgruppe vor – ohne Spieler, Musiker oder Wissenschaftler mit ausländischen Wurzeln. Die Besten in einem Team zusammenbringen, unabhängig von Nationalität und Kultur oder sie gerade deshalb zusammenbringen – das gehört in vielen Bereichen der Gesellschaft zur Normalität und verspricht auch für Ihre Arbeit Erfolg.

### Inhalte

- Wie lassen sich interkulturelle Teams führen?
- Unterschiede in interkulturellen Teams beachten
- Konflikte in interkulturellen Teams bewältigen
- Maßnahmen und Erfolgsfaktoren für die Zusammenarbeit interkultureller Teams

### Ihr Nutzen

In diesem Workshop erfahren Sie,

- wie Sie Teamarbeit Schritt für Schritt organisieren und einführen.
- Sie wissen, welche Aufgaben die Teamleitung hat und wie Sie Teamkonflikte lösen können.
- Sie verbessern die Zusammenarbeit der Mitarbeiter in Ihrem Team.



## Resilienz – Wege zur eigenen Stärke in einer sich verändernden Arbeitswelt

Warum meistern manche Menschen Herausforderungen und Krisen besser als andere? Sie verfügen über eine besondere Eigenschaft: Resilienz. Das ist die Fähigkeit zu innerer Kraft und Belastbarkeit, die es ermöglicht, auch in schwierigen Zeiten gesund und stabil zu bleiben. Und das Gute ist: Jeder kann es lernen! In diesem praxisorientierten Seminar erfahren Sie alles Wesentliche über die Bedeutung und Auswirkungen von Resilienz. Holen Sie sich hilfreiche Tipps, wie Sie als Betriebsrat Ihre persönliche Resilienz ausbauen und gelassener sowie kraftvoller leben. Und als Highlight: Entdecken Sie gemeinsam mit unseren Dozenten Ihre ganz persönlichen fünf Basisstärken und erfahren Sie, wie Sie diese gezielt und gewinnbringend für Ihre Arbeit nutzen.

### Inhalte

- Die sieben Säulen der Resilienz und deren praktische Umsetzung
- Auf- und Ausbau der persönlichen Resilienz
- Erste Schritte zu einem praktischen Maßnahmenplan

### Ihr Nutzen

- Wie wirkt sich Resilienz im Rahmen betrieblicher Gesundheitsarbeit aus und welche Bedeutung hat Resilienz für Einzelne, Teams, gesamtes Unternehmen
- Erkennen Sie Ihre Ressourcen
- Erlernen Sie souveränen Umgang mit Herausforderungen und trainieren Sie Resilienz Praktiken



## Generationen im Beruf „Pflege“

Die Babyboomer, Generation X-Y-Z- oder Alpha, sind sie wirklich so unterschiedlich?

Menschen egal welcher Generation lassen sich nicht in Schubladen stecken. Sprechen wir lieber von älterer-, mittlerer- und jüngerer Mitarbeitergeneration. Aber auch innerhalb dieser Unterscheidung steck eine ganze Menge an „Generationskonflikten“ der dazu führen kann, dass Praktikanten oder Auszubildende abbrechen oder sich gegen einen Berufsweg in der Pflege entscheiden. Mitten im Wandel der Arbeitswelt (der Größte seit 100 Jahren) sind Praxisanleiter:innen mehr als je zuvor gefordert, ihre Praktikanten und Auszubildende in den Blick zu nehmen. Es bedarf der Unterstützung, Führung und Begleitung des Einzelnen.

### Modul 1 (8 UE)

#### Generationengerechte Praxisanleitung

- Altersgerechtes Anleiten im Generationsmix (Generation Babyboomer, X,Y,Z)
- Bedeutung von Altersgenerationen im Arbeitsalltag
- Zusammenführung verschiedener Altersstufen von Mitarbeitenden
- Besondere Belastungssituationen der verschiedenen Generationen

### Modul 2 (8 UE)

#### Generation Z und ihre Bedürfnisse

- Verständnis für die Weltsicht, Werte, Normen und Lebensweisen der GEN Z
- Bedeutung von Charakterstärken
- Schlüssel zur beruflichen Zufriedenheit der GEN Z
- Erwartungshaltung an und von der GEN Z

## **Modul 3 (8 UE)**

### **Generation Z möchte anders geführt werden**

- Nicht Coaches sind jetzt gefragt, sondern Mentoren
- Generation Z – wer führt hier eigentlich wem?
- Wie die Generation Z die Pflege verändern wird
- Ein Platz am Tisch – unabhängig von Betriebszugehörigkeit und Alter
- Kein Mikromanagement, sondern Freiräume

### **Ihr Nutzen**

#### **Wertewandel als Chance begreifen und neue Anreize schaffen**

Krankenhäuser stehen heute schon vor der großen Herausforderung den gewandelten Arbeitswerten der Generation Z gerecht zu werden. Doch genau hier liegt das große Potenzial. Denn fühlt sich ein Mitarbeiter der Generation Z erst einmal wohl, ist die Arbeitsleistung deutlich höher und eine langfristige Bindung möglich. Eine Win-Win-Situation für beide Seiten und so lohnt es sich, den Blick auf geeignete Anreize zu werfen, die Zeit schenken und zur digitalen Welt der »Digital Natives« passen. Um den Erfolg der Maßnahmen zu garantieren, ist ein strategisches Vorgehen gefragt, bei welchem der ganzheitliche Ansatz verfolgt werden muss.

**Wie das funktionieren kann, möchten wir Ihnen in unserer Workshopreihe „Generationen im Beruf Pflege“ aufzeigen.**





## Positive Psychologie für der Anleitung Das PERMA Care Modell (16 UE)

Positive Psychologie ist die Wissenschaft dessen, was Individuen, Organisationen und Gesellschaften dazu befähigt, sich bestmöglich zu entwickeln und aufzublühen. Positive Psychologie ist daher die Wissenschaft des gelingenden Lebens.

Im Zentrum steht die empirische Erforschung von menschlichen Ressourcen, Stärken und Potenzialen, sowie des Wohlbefindens. Die Forschungsfelder sind weitreichend: Sie führen von den Auswirkungen positiver Emotionen auf Psyche und Physis, über Flow-Erfahrungen, unterstützende soziale Beziehungen bis hin zu Fragen der Motivation, Achtsamkeit, Leidenschaft und des Sinn-Erlebens.

Sind dies nicht genau die Punkte, die in der heutigen Arbeitswelt und für junge Nachwuchskräfte wichtig sind? Die Antwort lautet schlicht und ergreifend: „JA“.

Wie Sie positive Psychologie in der Anleitung anwenden und umsetzen können, zeigen wir Ihnen in diesem Workshop.

### Inhalte

- Grundlagen der Positiven Psychologie
- Angewandte Positive Psychologie (PERMA)
- Achtsamkeit: Sinn und Werte als zentrale Dimensionen
- Stärken erkennen
- PERMA Care Modell\* in der Praxis anwenden

## \*Das PERMA Care Modell

PERMA-Care ist ein Modell entwickelt aus der positiven Psychologie, welches darauf ausgerichtet ist, ein Arbeitsklima zu schaffen, das die Stärken und Talente von Mitarbeiter\*innen und Auszubildenden fördert und ihnen erlaubt, diese in ihrer Arbeit einzusetzen und auszubauen. Es geht also darum, dass Mitarbeiter\*innen und Auszubildende ihr Potenzial vollkommen im Unternehmen entfalten können.

PERMA-Care basiert auf dem PERMA-Modell von Martin Seligman – Pionier der positiven Psychologie. Dieser nutzt PERMA in seiner Theorie des Well-Beings, um damit fünf Faktoren zu definieren, die das Wohlbefinden eines Menschen steigern. PERMA ist demnach ein Akronym, dessen fünf Buchstaben für die fünf Faktoren stehen, die (zunächst unabhängig vom Arbeitskontext) dem "Aufblühen" eines Menschen zugrunde liegen:



### Ihr Nutzen

- Die Positive Psychologie möchte dazu beitragen, dass Menschen ihre Stärken erkennen und einsetzen, positive Gefühle erleben und dies für ein selbstverantwortliches Leben nutzen. Lernen Sie, wie Sie mit Hilfe der Positiven Psychologie das Wohlbefinden und die persönlichen Ressourcen Ihrer Auszubildenden fördern und erweitern.



## Mit Konfliktsituationen in der Anleitung richtig umgehen

Per Definition sind auch relativ harmlose Auseinandersetzungen oder Meinungsverschiedenheiten Konflikte, denn es stoßen mindestens zwei unterschiedliche Ansichten aufeinander.

Das **hohe Konfliktpotenzial in Pflegeeinrichtungen** entsteht durch ein Zusammenspiel vieler Faktoren. Einer der wichtigsten Faktoren ist die Arbeit unter großem Stress.

Stress steigert das Konfliktpotenzial, indem Gereiztheit zunimmt während Kommunikationsbereitschaft und Empathievermögen sinken. Nichtsdestotrotz gehört es zum Methodenkoffer einer jeden Führungskraft und auch einer Praxisanleitung, Konflikte deeskalieren und lösen zu können.

### Inhalte

- Anatomie des Konfliktes nach Glasl
- Eisbergmodell
- Handlungsstrategien zur Lösung
- Kommunikationsmodelle

### Ihr Nutzen

- Lernen ohne Konflikte ist gar nicht möglich. Heranwachsende und junge Erwachsene brauchen Auseinandersetzungen, um wirklich erwachsen zu werden. Aus dieser Sichtweise sollten Konflikte auch in der Praxisanleitung als ein Gestaltungselement genutzt werden. Mit ihnen ist es möglich, personale und soziale Kompetenzen der Lernenden zu entwickeln und Schwachstellen aufzudecken.



## Selbstbilder ... wie wirke ich auf andere

Mitunter braucht es einen Perspektiv-Wechsel: Eine neue Sicht auf die gelernten Werte, auf die gewohnten Wege – erst etwas Abstand lässt unsere unbewussten Handlungsmuster sichtbar werden. Mit diesem neuen Bewusstsein wird es uns möglich, die Richtung wieder selbst zu bestimmen, das eigene Verhalten zu steuern, statt reflexartig und scheinbar fremdbestimmt auf unser Umfeld zu reagieren. Unser Selbstbild hat Einfluss darauf, was wir uns zutrauen, welche Entscheidungen wir treffen, wie wir uns fühlen und verhalten. Bei vielen Menschen entspricht es allerdings nicht der Realität.

### Inhalte

- Erweitertes Kommunikationsverhalten durch Feedback
- Reflexion zwischen Selbstkonzept und Fremdwahrnehmung
- 4 Bereiche der menschlichen Persönlichkeit (Johari-Fenster)
- Empathie und Vertrauen für den Perspektivenwechsel
- Den anderen beschreiben, nicht bewerten
- Selbstakzeptanz und Fremdakzeptanz („Ich + Du = o.k.“)

### Ihr Nutzen

Wir leben wie wir träumen – allein. Jeder Mensch konstruiert sein eigenes Selbstkonzept und Weltbild. Menschen, die sich darüber dialogisch vertraut austauschen, steigern durch eine erweiterte oder veränderte Wahrnehmung ihre Selbstentwicklung und Leistungsfähigkeit.

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie sich selbst und Ihre Anzuleitenden ein dynamisches Selbstbild vermitteln.



## Motivation durch richtiges Feedback

### Zeitgemäßes Feedback für Millennials:

Anders als ältere Beschäftigte sind Millennials damit aufgewachsen, in den sozialen Medien über Likes ein quasi permanentes Feedback zu erhalten. Der daraus entstandene Drang nach Anerkennung macht sich auch am Arbeitsplatz bemerkbar, wo sie häufig eine Beurteilung ihrer Leistung in Echtzeit wünschen und Rückmeldungen selbst einfordern. Das Ausfüllen eines Fragebogens im Zuge eines Jahresgesprächs ist da wenig zeitgemäß: Stattdessen braucht es regelmäßige Feedbackgespräche. Darüber hinaus bietet die mobile Internetnutzung mit Smartphones, Tablets und Notebooks viele Möglichkeiten für die Weiterentwicklung von Feedback, zum Beispiel über entsprechende Apps. In Sachen Arbeitgeberattraktivität verschaffen sich solche Krankenhäuser einen Vorteil, die eine transparente Feedback-Kultur entwickeln und dabei die Ansprüche unterschiedlicher Generationen berücksichtigen.

### Inhalte

- Feedback in einer Kultur der Digitalität
- Tools für digitales Feedback
- Alles auf Anpassung – Auch beim Feedback

### Ihr Nutzen

„Praxisanleiter:innen, die sich als Lernende ihrer eigenen Wirkungen verstehen, sind hinsichtlich der Lernprozesse und Lernerfolge von Azubis die einflussreichsten.“



## Neue Wege in der Anleitung

### Die Arbeitswelt verändert sich rasant.

Der Alltag in der praktische Pflegeausbildung ist bestimmt durch das Festigen von bereits Erlerntem und dem Erlangen von neuem Wissen. Abhängig sind sie dabei von ihren Praxisanleitern und deren Motivation und Kreativität. Denn Anleitung ist nicht gleich „Anleitung“. Dabei spielt vor allem Zeit und auch das Interesse des Auszubildenden eine große Rolle. Wenn wir über Zeit reden und einer pädagogisch gut vorbereiteten Anleitung, wissen wir, dass beides manchmal nicht ganz optimal ist, da die Bedingungen auf Station beide Seiten stark fordern. Deshalb ist es wichtig, gemeinsam kreative Lösungen und Strategien zu finden.

### Inhalte

- Flexibilität in der Anleitung
- Wie schaffe ich Abwechslung
- Digitalisierung in der Anleitung nutzen
- Flache Hierarchien schaffen

### Ihr Nutzen

Technologie-affin und immer online, ungeduldig und fordernd, gesundheits- und umweltbewusst – mit diesen Eigenschaften lässt sich die Generation Z umschreiben. Machen Sie sich in der Anleitung diese Merkmale zunutze. Die Werkzeuge für die praktische Umsetzung erhalten Sie in diesem Workshop.

Unsere Online Module finden an zwei Tagen (entweder vormittags oder nachmittags) statt.

1	Interkulturelle Kompetenz und Konfliktvermeidung	Modul 1		Modul 2		Modul 3	
		Datum	Zeit	Datum	Zeit	Datum	Zeit
		30.01.24	09:00 bis	06.02.24	09:00 bis	20.02.24	09:00 bis
		31.01.24	12:00	07.02.24	12:00	21.02.24	12:00
		20.08.24	15:00 bis	27.08.24	15:00 bis	03.09.24	15:00 bis
2	Aufbaumodul	Datum	Zeit	Datum	Zeit		
		02.04.24	09:00 bis	10.09.24	15:00 bis		
		03.04.24	12:00	11.09.24	18:00		
3	Resilienz – Wege zur eigenen Stärke	Modul					
		Datum	Zeit	Datum	Zeit		
		23.01.24	09:00 bis	17.09.24	15:00 bis		
		24.01.24	12:00	18.09.24	18:00		
4	Generationen in der Pflege	Modul 1		Modul 2		Modul 3	
		Datum	Zeit	Datum	Zeit	Datum	Zeit
		11.04.24	09:00 bis	18.04.24	09:00 bis	25.04.24	09:00 bis
		12.04.24	12:00	19.04.24	12:00	26.04.24	12:00
		24.09.24	15:00 bis	01.10.24	15:00 bis	15.10.24	15:00 bis
25.09.24	18:00	02.10.24	18:00	16.10.24	18:00		
5	Positive Psychologie in der Anleitung	Tag 1 (8 UE)		Tag 2 (8 UE)			
		Datum	Zeit	Datum	Zeit		
		29.04.24	09:00 bis	30.04.24	09:00 bis		
		oder					
		17.10.24	09:00 bis	18.10.24	09:00 bis		
	16:00		16:00				

# Termine 2024

6	Mit Konfliktsituationen in der Anleitung umgehen	Modul				
		Datum	Zeit	Datum	Zeit	
		02.05.24 03.05.24	09:00 bis 12:00	22.10.24 23.10.24	15:00 bis 18:00	
7	Selbstbilder- und wie sie uns beeinflussen	Modul				
		Datum	Zeit	Datum	Zeit	
		11.06.24 12.06.24	09:00 bis 12:00	05.11.24 06.11.24	15:00 bis 18:00	
8	Motivation durch richtiges Feedback	Modul				
		Datum	Zeit	Datum	Zeit	
		25.06.24 26.06.24	09:00 bis 12:00	12.11.24 13.11.24	15:00 bis 18:00	
9	Neue Wege in der Anleitung	Modul				
		Datum	Zeit	Datum	Zeit	
		02.07.24 03.07.24	09:00 bis 12:00	19.11.24 20.11.24	15:00 bis 18:00	

**Inhouse Schulung deutschlandweit vor Ort,  
ab 5 Teilnehmern jederzeit nach Absprache möglich.**



**Einfach QR Code scannen  
und für Ihre  
Lieblingsthemen anmelden!**

## Workshopdauer

8 UE bzw. 6 UE (à 45 Minuten) Online

## Weiterbildungspunkte

8 bzw. 6 Punkte (Pro Modul)  
plus Zertifikat



## Referenten

**Nina Gösele,**  
Dipl. Sport- und Gesundheitstrainerin,  
Gesundheitsmanagerin  
**Friedrich Schneider,**  
Wirtschafts- und Organisationspsychologe M.A.,  
Interkultureller Trainer (FH)

## Methode

Das Training lebt von einer ausgewogenen Mischung aus Trainer-Input, Diskussion und Erfahrungsaustausch im Plenum, Einzel- und Gruppenübungen und das Trainieren anhand von Praxissituationen mit Feedback sowie das Einüben von Coaching- und Mentoren-Skills.

## Sonderkonditionen

Inhouse Schulung deutschlandweit vor Ort,  
ab 5 Teilnehmern jederzeit nach Absprache möglich.

149 € pro Tag/Teilnehmer zzgl. MwSt. u. Reisekosten

Online-Schulung:  
139 € pro Tag/Teilnehmer zzgl. MwSt.





Institut für interkulturelles Gesundheitsmanagement

Neudau 1

94356 Kirchroth

Telefon: +49(0)9428-949 612 7

[www.institut-igm.de](http://www.institut-igm.de)